

GOTT SPRICHT ZUR SEELE

Offenbarungen an Justine Klotz (1888 - 1984)



Die Allmacht der Liebe im Bußsakrament

Pro Manuscripto - Deutsch © Bund der Hingabe 2017

© Bund der Hingabe 2017



<http://botschaftderliebe-gottsprichtzurseele.org/>
E-Mail: botschaftderliebe@yahoo.it

GOTT SPRICHT ZUR SEELE

Offenbarungen an Justine Klotz (1888 - 1984)

Heft 2

Die Allmacht der Liebe im Bußsakrament

Pro Manuscripto - Deutsch © Bund der Hingabe 2017

Druckfreigabe und Erklärung

Die Mystikerin Justine Klotz (1888-1984) wurde gerade wegen ihrer ausgereiften und tiefen persönlichen Frömmigkeit, ihrer Liebe zu den Menschen und zu Gott sehr geschätzt.

Ihrem letzten Beichtvater, Dekan Josef Schneider, Glonn, wurden die Druckerzeugnisse vorgestellt. Viele Priester haben an ihrer Persönlichkeit die Kennzeichen echter Mystik herausgearbeitet. Ein erstes und wesentliches Merkmal gediegener Mystik ist die Treue und der Gehorsam zur Kirche. Dieses Kriterium zu erfüllen, war ihr Schutz und Hilfe.

Ihre Beichtväter waren zugleich auch die Priester der Gemeinden, in denen sie lebte.

Das Wort des Beichtvaters war für sie wegweisend und erhellend.

Dieses Büchlein über das Bußsakrament (Heft 2) ist zur Prüfung dem Ordinariat München vorgelegen. Nach den Richtlinien des II. Vat. Konzils hat das Ordinariat von einem Imprimatur deswegen abgesehen, weil ein solches „gefordert (ist) im strengen Sinn nur mehr für Bibelausgaben und Bibelübersetzungen, für die liturgischen Bücher sowie für Bücher, die zum Unterrichtsgebrauch bestimmt sind.“

Des weiteren hat Prälat Hoetz mit Schreiben vom 6.8.1976 (Gv Nr 4536/76/1a; E. Nr 2163) an Stadtpfarrer Karl Maria Harrer als Antwort auf seine Eingabe geschrieben:

„Sie können die o.g. Aufzeichnungen ohne weiteres drucken lassen, da sie sicher mit der Lehre der Kirche übereinstimmen, was den Glauben betrifft.“

Wir orientieren uns besonders auch an den Weisungen des II. Vat. Konzils, „Dekret über Dienst und Leben der Priester“, 2. Kap., II -9, in welchem ausgesagt wird, dass es den Priestern angelegen sein solle, solche Charismen zu erkennen und wenn sie dem Glaubensleben des Volkes Gottes nützen, sie auch zu fördern: **“...Die Priester müssen also ihr Leitungsamts so ausüben, dass sie nicht das ihre, sondern die Sache Jesu Christi suchen... Sie sollen die Geister prüfen, ob sie aus Gott sind, und die vielfältigen Charismen der Laien, schlichte wie bedeutendere, mit Glaubenssinn aufspüren, freudig anerkennen und mit Sorgfalt hegen.** Unter den Gaben Gottes, die sich reichlich bei den Gläubigen finden, verdienen die eine besondere Pflege, die nicht wenige zu einem intensiveren geistlichen Leben anspornen. Ebenso sollen sie vertrauensvoll den Laien Ämter zum Dienst in der Kirche anvertrauen...”.

Papst Benedikt XVI. zu Privatoffenbarungen

NACHSYNODALES APOSTOLISCHES SCHREIBEN VERBUM DOMINI vom 30. Sept. 2010, Kap. 14, Teil b [http://www.c-b-f.org/Verbum Domini/VerbumDomini_ge.pd](http://www.c-b-f.org/Verbum_Domini/VerbumDomini_ge.pd)

“...Folglich hat die Synode empfohlen, “den Gläubigen zu helfen, das Wort Gottes von **Privatoffenbarungen** zu unterscheiden”. Diese **“sind nicht dazu da, die endgültige Offenbarung Christi ... zu „vervollständigen“**, sondern sollen helfen, in einem **bestimmten Zeitalter tiefer aus ihr zu leben”**.

Der Wert der Privatoffenbarungen ist wesentlich unterschieden von der einer öffentlichen Offenbarung: Diese fordert unseren Glauben an, denn in ihr spricht durch Menschenworte

und durch die Vermittlung der lebendigen Gemeinschaft der Kirche hindurch Gott selbst zu uns... **Der Maßstab für die Wahrheit einer Privatoffenbarung ist ihre Hinordnung auf Christus selbst...** Die Privatoffenbarung ist eine Hilfe zu diesem Glauben, und sie erweist sich gerade dadurch als glaubwürdig, dass sie auf die eine öffentliche Offenbarung verweist...

Eine Privatoffenbarung kann neue Akzente setzen, neue Weisen der Frömmigkeit herausstellen oder alte vertiefen. Sie kann einen gewissen prophetischen Charakter besitzen (vgl. 1 Thess 5,19-21) und eine wertvolle Hilfe sein, das Evangelium in der jeweils gegenwärtigen Stunde besser zu verstehen und zu leben; deshalb soll man sie nicht achtlos beiseite schieben. Sie ist eine Hilfe, die angeboten wird, aber von der man nicht Gebrauch machen muss. Auf jeden Fall muss es darum gehen, dass sie Glaube, Hoffnung und Liebe nährt, die der bleibende Weg des Heils für alle sind."

Bezüglich der Privatoffenbarungen heisst es im II. Vatikanischen Konzil (Dogmatische Konstitution LUMEN GENTIUM über die Kirche, Nr. 12):

"... Derselbe Heilige Geist heiligt außerdem nicht nur das Gottesvolk durch die Sakramente und die Dienstleistungen, er führt es nicht nur und bereichert es mit Tugenden, sondern „teilt den Einzelnen, wie er will“ (1 Kor 12,11), seine Gaben aus und verteilt unter den Gläubigen jeglichen Standes auch besondere Gnaden.

Durch diese macht er sie geeignet und bereit, für die Erneuerung und den vollen Aufbau der Kirche verschiedene Werke und Dienste zu übernehmen gemäß dem Wort: „Jedem wird der Erweis des Geistes zum Nutzen gegeben“ (1 Kor 12,7). Solche Gnadengaben, ob sie nun von besonderer Leuchtkraft oder aber schlichter und allgemeiner verbreitet sind, müssen mit Dank und Trost angenommen werden, da sie den Nöten der Kirche besonders angepasst und nützlich sind... Das Urteil über ihre Echtheit und ihren geordneten Gebrauch steht bei jenen, die in der Kirche die Leitung haben und denen es in besonderer Weise zukommt, den Geist nicht auszulöschen, sondern alles zu prüfen und das Gute zu behalten (vgl. 1 Thess 5,12.19-21)."

Die Verbreitung der Privatoffenbarungen beabsichtigt in keiner Weise, dem Urteil der heiligen Mutter Kirche, der Braut Christi, zuvorzukommen. Deshalb wird sie allen Menschen mit gutem Willen angeboten.

Mit den vorliegenden Veröffentlichungen und Hinweisen auf die Botschaften "Gott spricht zur Seele" soll einer endgültigen Entscheidung der röm. kath. Kirche nicht vorgegriffen werden. **Da diese Botschaften sehr aktuell sind, möchten wir Ihnen diese nicht vorenthalten.**

Der Herausgeber

Vorwort

Wohl kein Sakrament hat in den letzten Jahren an Bedeutung und Wertschätzung bei vielen Katholiken so verloren wie das Bußsakrament.

Obwohl die Bischöfe mehrmals hingewiesen haben, dass die Bußandacht kein Ersatz für die Beichte sein kann und eine Generalabsolution bei einer Bußandacht ausdrücklich verboten ist, gibt es eine Reihe von Gläubigen, die schon jahrelang nicht mehr gebeichtet haben und doch immer wieder die hl. Kommunion empfangen.

Ob diese Kommunionen noch würdig sind, ist sicher sehr in Frage zu stellen.

Welche Bedeutung Jesus diesem Sakrament zumisst, wird schon ersichtlich aus der Stunde der Einsetzung: Bei Seiner ersten Begegnung mit den Aposteln nach Seinem furchtbaren Leiden und Sterben hauchte Er sie an und sprach: "Empfanget den heiligen Geist. Welchen ihr die Sünden nachlassen werdet, denen sind sie nachgelassen. Welchen ihr sie behalten werdet, denen sind sie behalten."

Zuerst musste Er die unendlich wertvolle Sühne leisten, dann erst konnte Er diese wunderbare Vollmacht erteilen. - Die Einsetzungsworte weisen deutlich auf ein persönliches Bekenntnis hin, das auch von Anfang an praktiziert wurde und zwar öffentlich und erst Jahrhunderte später in die Verschwiegenheit des Beichtstuhles verlegt wurde. Und nur hier, d.h. bei der persönlichen Einzelbeichte, darf der Priester - und nur der Priester - an Stelle Jesu die Worte sprechen: Ego te absolvo - Ich spreche dich los.

Um den unaussprechlichen Wert dieses kostbaren Sakramentes wieder mehr aufzuzeigen, durfte eine demütige Seele die folgenden Worte hören und niederschreiben. Mögen sie vielen wieder die Augen öffnen, was uns der Herr gerade in diesem Sakrament verdient und geschenkt hat und viele anregen, es wieder dankbar und regelmäßig zu empfangen.

Pf. Karl-Maria Harrer

Hochfest der Gottesmutter Maria, den 1. Januar 1977

1960 die Worte:

(Jesus)

Meinen Priestern gehe Ich voran in den Beichtstuhl. Wenn er kommt, bin Ich dort. - **Alles Wirken geht doch von Mir aus, durch seine Seele, weil Ich das Taufwasser durch sie ausgieße.** Mein Weg geht über die Seelen, aber nicht ohne den Leib.

Auch er ist Mein Werkzeug. **Die Seele wird in Liebe eingetaucht und vollständig erneuert. Durch die Kraft des heiligen Geistes kommt alles zustande, im Willen des Vaters.** Es ist ein wunderbares Werk der göttlichen Weisheit.

Nur die REUE ist notwendig. Man darf nicht vorsätzlich sündigen, das tilgt die Gnade. Es ist ein feines Werk, nur mit dem heiligen Geist zu erkennen. So komm' Ich an jede Seele heran. -

Es ist ein ferner Blick, den ein Vater nach seinem Kinde richtet.

Die Sünde hat euch entfernt, **die Liebe sucht nach den Kindern,** und wer könnte besser finden, als der Heilige Geist. - Das ist das helle Licht. - **Der Beichtstuhl ist hell erleuchtet, wenn der Heilige Geist Sein Werk vollzieht.** - Ist das nicht eine Freude? Ganz gewiss! Es ist ein großes Geschehen! - Wie freut sich der Himmell! -

Was hat der Priester für eine Gewalt! - Keiner ist sich dessen bewusst. **Es kommt wirklich auf den Priester an, Verzeihung herabzurufen. Selbst der Vater wartet auf seine Worte.**

Im Priester wird es taghell, so ist seine Seele ein Vermittler im heiligen Geist. Nur er kann das Wunder tun. **Dafür wird der Priester am meisten belohnt. - Das größte Opfer seiner Hingabe. Es wird ihm auch die Freude zuteil, aber erst im Himmel.**

Das Sündenbekenntnis ist die größte Tat der Liebe. Nicht alle können kommen, aber alle haben teil! Nichts geschieht nur dem

einen, dafür ist die Liebe zu groß und zu mächtig. GOTT wollte es anders. Ein überfließender Strom bedeckt weite Flächen, und alle Vertiefungen sind bis oben voll. Niemand kann die Gnade ermessen. Selbst einem Priester ist das unmöglich. Das hat mit der Erde nichts zu tun, noch mit den Gedanken der Menschen. -

Hört ihr das Meer brausen, wie viel Gewalt und Abgründe es bedeckt? So ist es, wenn die Liebe sich öffnet. - Was kann noch zurückbleiben? **Wer hat das Wunder getan? - Ein Priester stand an der Quelle und das Meer fing an zu rauschen, weil es den Willen Gottes vollzog.** - Wie könnte ein Mensch das ertragen? Es kann nur der Seele geschehen, denn sie ist aus GOTT.

Die Menschen haben an allen Sünden mitzutragen, so wird auch allen die Gnade zuteil. Es ist ein dreifaches Wirken im Herrn: vom Vater, vom Sohn und durch den heiligen Geist.

Auch dreifach ist die Liebe - und wie wird die Seele beschenkt, durch Brüder und Schwestern! - Das ist ein Weg, den kein Mensch kennt. Darum freut sich der Himmel, wenn der Mensch Buße tut.

0, wie groß ist das Bußsakrament! - Die Menschen können eine leibliche Totenerweckung nicht fassen, um wie viel weniger eine Seele vom Tod zu erlösen! Diese Wunder bestaunen selbst die Engel und Heiligen. Wie viele sind dem ewigen Tod entgangen, durch dieses Sakrament. Das wird erst im Himmel offenbar. Alle Sünden sind durch den Heiligen Geist untergegangen und von Jesus gesühnt, durch sein kostbares Blut. -

GOTT ist immer auf die Freude bedacht. Er will den Menschen ins Angesicht schauen, um seine Seele zu beglücken. Er sieht das Kommen und Gehen, was war und was ist. -

Danket Mir von Herzen für dieses Sakrament! -

Einmal wird Mein Herz triumphieren, das ist ganz gewiss!

Ich bin die Liebe, die alles erträgt. -

Wie sehne Ich Mich danach, euch glücklich zu sehen! Alle Tränen

werden aufhören. Sie werden in Freuden fließen, vor Meiner Liebe. Ein ganzes Heer hat nicht so viel Macht, wie ein Priester für diesen Augenblick! - Auch das sind kleine Worte. Man kann es nicht beschreiben. Alles sind Menschen Worte, so wie man zu Kindern spricht. -

Das Sakrament ist zu groß. Was sind da Wunder geschehen! Die Menschen ahnen es nicht, so lange sie im Fleische sind. - Das alles hab' Ich verdient! - Darum musste Ich soviel leiden. -

Ohne dieses Sakrament wären viele dem ewigen Tod verfallen, **ja die ganze Menschheit**, mit wenigen Ausnahmen. Das wusste nur GOTT allein, darum dürfen diese Wunder vollzogen werden, aber nur vom Priester! -

Seelen können einander helfen, der Leib dient dem Leib. Die Seele ist ein ganz feines Werkzeug der göttlichen Liebe. - Der Heilige Geist hat ihre Flügel gespannt. Sie kann sich hoch erheben und wieder senken. **Sie ist an nichts gebunden, wenn sie die Gnade erhebt.** -

Juni 1964 - die Worte:

GOTT ist immer der Verzeihende. Seine Urteile sind gerecht und voller Liebe, sonst könnte kein Mensch bestehen. Nichts ist so gewiss, nichts wird in Seinem Urteil vermisst. Es wird von der Wahrheit getragen.

Wer könnte die aufgehende Sonne leugnen, ohne sich selbst zu betrügen? Keiner würde das tun. Meine BARMHERZIGKEIT wird euch an die Sonne erinnern, die über jedem Gericht aufgeht. Meine Liebe ist im Bußsakrament verankert. - Ein reines Geschenk an die Seelen. - Wer könnte so viele Wunder tun, die diese Liebe erzeugt, so abgrundtief? Das wird alles im Himmel gesehen, vom Vater gutgeheißen.

Die Seele trägt die Hand des Priesters bis zum Vater empor,

ohne dass die Seelen es wissen. Dieses Sakrament ist wie die Sünden - verborgen. Keiner ist sich dieser Macht bewusst. Es gehört zu Meinem Andenken im Tun. -

Wie reich fließt diese Quelle der Liebe, ganz vom heiligen Geist erfüllt und getragen in Meinem Sinn! So habe Ich Mich an die Sünden der Menschen hingegeben! Ich bin's, der die Sünden hinwegnimmt! -

Haltet dieses Sakrament fest und bereitet der Liebe den Weg hin zum Throne Gottes! Der Vater hat diese Liebe selber erzeugt, als Er den Sohn verherrlichte und gab den Menschen Seinen Vaternamen. Diese Liebe trägt Seine Stimme zum Kind im Menschen. O, wie viele Wunder sind so geschehen! **Euer Herz wird dem Meinen gleichen, als Geschenk für die Liebe zum Sohn.**

Noch ist die Zeit. Keiner sieht die Sonne ihm entgegenleuchten. **Ihr wisst nicht, wie GOTT die Seelen liebt!** Ich habe sie Ihm kostbar gemacht. - So könnte der Priester sagen. - **Ich habe sie wie die Hostie erhoben.**

Wie ist dieses Sakrament groß, von niemand zu fassen! Auch da fließt Mein Blut über die Seele hinweg. Es sind reißende Fluten, vom Anfang bis zum Ende eines Menschen. - O, Meine Liebe hat alle Sünden erfasst, den Weg frei zu bekommen.

Der Arzt kann nur dem Leib gehören - nicht so der Priester. -

Wer kennt die Hand des Priesters, wenn er die Seele losspricht?

Sie wird vom Vater erhoben, im dreifaltigen Namen. -

O, könnte die Seele sehen, was in ihr vorging! Kein menschliches Auge könnte es schauen! Es würde das Herz stille stehen, vor Liebe brechen. Wie war Ich vom Vater geliebt in dieser Liebe! - Dies alles gehört den Menschen. - Ich sagte: "Größere Liebe gibt es nicht...!" Das ist in diesem Sakrament begründet. **Die Sünde wird nicht weitergetragen, sie wird ausgelöscht und nimmt damit ihr Ende. Mit gutem Willen geht das. Es wird immer die Gnade der Besserung gegeben.**

Auch die Seele musste heilen können. Sie ist oft schwer beschädigt. Das müssen die Menschen wissen. Darum hat der Mensch ein Gewissen. Diese Stimme ist nicht zu überhören. Meine Liebe ist nicht zu überbieten! Ich tue es jedes Mal für die Seele. **Ich sagte: "Vater, verzeih' ihnen..." - Das tu Ich jedes Mal.** Mein Herz kann so bitten! **Der Heilige Geist ist selber am Werk, alles für Mich zu tun an der Seele.** - Ich habe auch den heiligen Geist angefleht.

Meine Worte sind Priesterworte, bin Ich doch der GUTE HIRTE. Ich weiß um die Not jeder Seele. Sie gehören doch Mir. -

Den Kleinen ist vieles offenbar. -

Ihr wisst nicht, wie der Heilige Geist sammelt.

Das ist ganz geheim, noch niemand offenbar.

Wer könnte euch denn soviel Weisheit lehren?

Meine Liebe ist selbstlose Liebe bis zur äußersten Grenze!

Ich bin ganz hingeopfert in dieser Liebe, in jedem Sakrament. -

Ja, schreibe Meine Gedanken, es wird sich in Liebe erfüllen. Der Heilige Geist schlägt die Brücke. Glaube das fest, es wird sich lohnen! Es sind Worte Meiner Liebe, die allen Seelen gelten.

Die Menschen verstehen Meine Liebe nicht und sind doch so arm ohne sie. **Mich hat das Mitleid oft übermannt. Meine Tränen sah nur der Vater.** Wie oft habe Ich aus Mitleid geweint. Ich weinte in Meiner Gottheit, das waren kostbare Tränen. -

Ich habe im Geiste alles geschaut. Es würde sich die Sonne verfinstern zur ewigen Nacht. - **Die Liebe verscheuchte die Finsternis, so kam Ich den Seelen zu Hilfe.** Es war die Nacht der Seele. Sterben konnte sie ja nicht. Meine Liebe gab den Seelen Licht, zur Erkenntnis des Bösen. **Die Teufel mussten fliehen,** so zahlreich wie sie kamen. - Für Mich eine große Ernte. **Sie wurden durch das Sakrament besiegt.**

Auch im Bekennen ist Liebe!

Juni 1964 die Worte:

Eine Sekunde genügt dem Geist, Sein Werk zu vollenden.

Der Heilige Geist ist eine schöpferische Macht.

Alle Schönheit ist von Ihm ausgegangen, Meine Menschheit zu bilden. Ich hatte alle Vorzüge der Liebe von Ihm empfangen.

O, Ich kann die Seelen beschenken, weil Meine Liebe wie eine Quelle fließt.

Meine Liebe kann nie aufhören.

Dreifach bin Ich mit Liebe gekrönt! -

Glaubt doch an Meine Liebe, die sich für euch kreuzigen ließ! Für euch ließ Ich Mich demütigen, bis zum Übermaß. - Ich litt die äußerste Finsternis, um euch dem Tode zu entreißen.

Auch Meine Seele hing am Kreuz. - Das war für den Vater, Ihn um Seine Liebe zu bitten. Ich nannte Ihn Vater und bat Ihn für euch. - So wurde Mir alles gegeben.

Eine Seele kann vielen helfen, wenn sie an Mich angeschlossen und sich hinopfert an Meine Liebe.

Bin Ich doch vom Vater durch die Liebe erschlossen.

Das zeigt euch Mein Herz, das in Liebe sich öffnen ließ mit seiner Heilsgnade. **Alles war in Meinem Heilsplan mit einbezogen, auch das, was niemand offenbar wird und werden kann.**

Ich nehme hinweg die Sünden der Welt.

Kein Mensch würde sonst Buße tun. Sie ist das größte Heilmittel, in Mir begründet! -

Dieses Sakrament ist BUßE und SÜHNE zugleich. -

Wer könnte dieses Sakrament beschreiben, wenn GOTT es ihm nicht offenbart. Der Menscheng Geist hat diese Sinne nicht. -

GOTT verlangt Rechenschaft! -

Immer kommt Meine Liebe zu Hilfe. Diese Liebe kann immer bestehen, so groß auch die Sünde war.

Wie lieb ist ein Priesterherz, das so den Seelen dient! GOTT kennt diese Hinopferung. Es ist Dienst am Heilsplan der Liebe! - Die größten Wunder geschehen in diesem Sakrament. - Einem Arzt gelingt es nie, einen Sterbenden zu retten. **Der Priester kann Tote erwecken** und niemand kann so ein Wunder schauen, selbst der Priester nicht, obwohl er es tut. - Dafür sind die Sinne zu klein und nicht dafür aufgeschlossen. **Den DEMÜTIGEN gibt GOTT alles! -**

Das Bußsakrament ist eine große Gnade, ja, die allergrößte, um Meinen Leib zu empfangen. Es hat den Teufel besiegt in dieser Hingabe. - Es dient zum Wachstum des Glaubens an Meine Gottheit. **Viele Tugenden gehen aus ihm hervor.** - Ich habe dem Priester nicht umsonst diese Macht gegeben, Sünden nachzulassen. Diesen Auftrag kann kein Priester vergessen. Ich sagte kein Wort umsonst, oder weil es nichts galt. Ich habe durch den Vater gesprochen, für den Vater, mit dem Geist, der die Worte prägte. Darum sagte Ich: "Meine Worte werden nicht vergehen!" - Wer könnte so sagen, ohne dass er lügt? - **Mit jedem Worte, das Ich zu den Menschen sprach, habe Ich die Seele berührt.** Nehmt sie doch auf, um nichts zu verlieren! **Sie sind kostbare Steine für einen herrlichen Bau, zum Tempel des Dreifaltigen Gottes.** - Tief sind die Schätze verborgen. -

Meine Liebe ist wunderbar gefasst. Wer kann sie beschreiben? Doch nur der Geist, von dem sie ausging. - Meine Allmacht hat keine Grenzen, noch Widersacher. -

Wunderbar ist Mein Herz an die Menschen angeschlossen, um ihnen Nahrung zu geben, auch für den Leib. -

Mein Herz ist ein kostbares Herz mit allen Tugenden geziert, die es geben kann. War Ich doch Mensch in Meiner Gottheit. Ich lebte wie ein Mensch, mitten unter Menschen. Ich litt auch in der Menschennatur. Alles ging durch Mein Herz. Es ist wie eine Quelle geöffnet. -

Diese Liebe ist für euch aufgeschlossen, um euch das nötige Feuer zu geben, das ewig brennen soll.

Ich bin die Hochburg der Liebe!

Ich bin wie ein Lockvogel, der über die Gaue zieht, für Meine Liebe anzuwerben. Meine Stimme ist auch in der Natur. Sagte Ich nicht: "Kommt doch zu Mir" eure Stimme zu gestalten? Für Mich ist alles geschehen. Ich bin die ewige Hand am Räderwerk der Liebe. -

Gehet hin zum Throne Gottes, eure Sünden abzubitten, da wird die Seele wunderbar geheilt! -

Meine Sakramente werden euch retten, die kann niemand auslöschen!

8. November 1970 die Worte:

Das Gebet wirkt Wunder, die die Welt nicht sieht! -

BUßE hat eine Erlösungskraft, darum soll man sie nicht trennen!

Es ist die große Entscheidung zwischen zwei Welten. - Darum das Bußsakrament. Schöpft doch aus dieser Quelle! Sie kann nicht in Ewigkeit fließen, denn ICH BIN DER HERR, Herr aller Geschöpfe! -

Ich sagte: "Vater, verzeih!" Dieses Wort ist das flammende Schwert gegen die Sünde. - Kniert euch doch hin, um die Verzeihung zu erbitten, denn der Vater ist groß und will euch erheben! Ich stehe immer in diesem Wort auf, bis zum letzten Gericht. So nehme Ich euch die Schmach, die ihr mit der Sünde verschuldet.

Was da geschieht, an Liebe und Gnade, wird nie ein Mensch erfassen! Durch den Priester wird der Akt vollzogen und vom Vater anerkannt.

Es ist eine Liebesmacht, von unerhörtem Ausmaß! Himmel und Erde geraten in Bewegung! Meine Worte sind helllichter Geist der Versöhnung. -

Jeder Priester hat den Auftrag von Mir übernommen, bis zurück zu den Aposteln. Keiner ist davon befreit. - Er ist der Opferpriester, Ich bin das Opferlamm. - So hat es geheißen, immerzu.

Wehe, die nicht kommen, und sie haben es gewusst!

Ich bin nicht scheinot gewesen, so wäre Ich nicht auferstanden, auch in diesem Sakrament. - Glaubt doch Meiner Liebe! Nur sie kann euch tragen, wie sie Mich emportrug. -

Alles fließt aus diesem Sakrament. -

Sterbend noch flehte Ich zum Vater, um für euch Verzeihung zu erlangen, bis zum letzten. Keiner sollte untergehen. - Jeder braucht diese Stütze. So wird euch die Sünde entzogen. Ich zieh' sie an Mich! -

Tut Buße! In irgendeiner Form! -

Ihr braucht nicht in Sack und Asche zu gehen. Irgendein Liebesopfer kann genügen. Ihr sollt einander helfen! Die Zeit verlangt von euch viel. Es wird schwer gewogen, wenn ihr das tut. Es wird von Mir gezeichnet, vom Vater angenommen. Ich werde euch reich belohnen, für jeden Liebesakt, den ihr dabei übt. - Diese Hilfe tut Not, in dieser Zeit, um die Rückkehr zu ermöglichen. Diese Zeit braucht Opfer und eure Hilfe durch Gebet. - Jeder Nächste ist euer Bruder! - Ich werde euch im Bruder begegnen! -

(Vor einigen Jahren hörte ich nach der Beichte die Worte:)

Danke deinem Beichtvater! Bete für ihn zum Dank, anschließend an die Buße! -

(Mein Beichtvater empfahl mir zu beten:)

Ewiger Hoher Priester, erbarme Dich aller Priester und Priesterkandidaten! -

(So betete ich bis heute in diesem Sinne... Gestern kam mir plötzlich der Gedanke: Warum wurde mir gesagt, gleich nach der Buße? - Da kamen die Worte...)

Das hat eine besondere Bedeutung: Da ist die Seele noch tauf frisch!

(Nächsten Tag kamen die Worte:)

Nichts kann man so vollkommen tun, wie die Verzeihung, die von GOTT kommt! - Eine solche Seele kann sofort in den Himmel eingehen. Ich trage die Last. - Das gilt für Priester und Seele im gleichen Maß. - Diese Tragweite kennt noch kein Mensch. -

Was einer tut, tun alle! - So groß ist dieses Sakrament! Das heißt man: Berge versetzen! -

Mich hat die Sündenlast fast erdrückt, so wund war Ich geschlagen. Dreimal sank Ich zur Erde. Mein Gesicht habe Ich in den Boden gepresst - das war Mein Dank an diese Liebe! - Ich durfte das Angesicht des Vaters schauen, die höchste Liebe, die es je gab!

Der Vater sieht immer Mich kommen. - Wie hab' Ich diese Liebe erkauf! Das kann euer Geist gar nicht aufnehmen. Das sind Ewigkeitswerte, für die es kein Maß und keine Grenzen geben kann. -

Ich liebte diese Liebe, mit jedem Atemzug! So wurde sie Mir zur Gewissheit. **Mehr konnte der Vater selbst nicht geben. -**

Diese Seele geht heim, die es immer wieder tut. Da fließen alle Quellen zusammen, weil es keiner allein tut und tun kann.

Der Priester ist gleichsam die linke Hand, Ich bin die rechte.

Durch Mich wird das Sakrament vollzogen!

Der Beichtstuhl ist der Thron Meiner Liebe! -

Wissen denn die Menschen, was sie da tun? Sie tun es, wie sie alles tun. **Es ist keine Reue da, keine Liebe und kein Vertrauen. - Ich muss alles ersetzen!** Darum wird das Sakrament so leicht an die Seite geschoben. - Kind, das kostet Mich viel!

22.6.1974 - die Worte:

Küsse Meine Füße! Meine Mutter hat es oft getan, in ihrer tiefen Demut. - Nur so bleibt die Seele rein. - Du kennst nicht diesen tiefen Sinn, noch nicht.

DEMUT zieht Mich an und ist voll der Gnade! Darum wollte

Ich so demütig für euch sein. - Darum: **Wer sich nicht bücken kann, kann sich auch nicht erheben!**

DEMUT ist der schönste Stern am Gnadenhimmel durch Mich geworden. - Er ist, wie lichtet Morgenrot. Sonne und Mond gleichen ihm nicht. -

Meine Mutter hat die Demut verstanden und ging ihr unausgesetzt nach. Nur so konnte sie so viel Gnade tragen und den Kelch trinken, bis zum letzten Rest.

Diese Liebe durchdringt auch das Fleisch und wird zur Reinheit erhoben. -

Keiner kann etwas aus sich! - Dieser Seele leuchten die Sterne. -

Bringt eure Opfer gern, die euch der GEHORSAM abverlangt und seid dieser Tugend treu! - **Sie ist der SCHILD DER HINGABE!**

Lege deine Sünden unter das Kreuz, und sie fangen zu blühen an! Alles ist ausgelöscht. Dafür hast du Gnade empfangen. (durch das Bußsakrament)

Ihr habt aus Meiner Heiligkeit geschöpft, durch den heiligen Geist. Kein Augenblick ist so teuer erkaufte! Dafür gab Ich Mein Herzblut hin. - Ich habe Mich ganz eurer Not angepasst. -

Ich sagte: "Wer kann Mich einer Sünde zeihen?" - So hab' Ich dieses Sakrament gestiftet. So ging es auf euch über. -

Auf Meiner tiefen DEMUT hab' Ich den Thron errichtet.

Denkt daran, wenn ihr das tut! -

Ostern 1958, nach der heiligen Beichte die Worte:

...In Mir musste man dich finden! Glaube mit mehr Mut! **Nicht was du denkst, oder fühlst, das ist ganz unwichtig! Man musste dem Geist folgen und sein ICH verlassen!** Folge wie ein Kind! Er sagt dir, was Ich dir sagen will.

0, Ich sehe deine Fehler nicht.

Mache einen LIEBESAKT und alles wird gut! -

Du kannst dich doch nicht umgestalten. Du musstest dich Meiner Liebe überlassen. Es ist der Heilige Geist, der zu dir spricht. - Es ist die gleiche Liebe, wie vom Vater und vom Sohn. -

Er verbindet dich mit Mir. Du siehst nur den Priester, er hat die Gewalt von Mir, Sünden auszulöschen. Ich sage: auslöschen, ungültig zu machen und Liebe einzutauschen! - Ist das nicht wunderbar? - So ist es bei der Beichte. Das hast du bis heute nicht gewusst. So groß ist dieses Sakrament! Es trägt das Gewand der Demut und des Glaubens. -

Ich sagte nicht umsonst: "Empfanget den heiligen Geist!" Das musstest du fest glauben! - Du musstest Ihn mit einem Strom vergleichen, der viele Wellen hat. Wie gewaltig ist ein Strom! Unausgesetzt geschieht die Reinigung, nicht nur bei der Beichte.

Ein LIEBESAKT macht viele Gedanken wieder gut! -

Sage öfter: "Mein Jesus, Barmherzigkeit!" wenn dich etwas ängstigt! Lass dich nicht irre machen, durch dich selbst! Dein Urteil ist immer falsch! Du siehst nicht in die Seele hinein, auch nicht bei andern. -

Du kannst Mir größere Liebe erweisen, weil du mehr Elend hast. Ich mache die Seele in dir wach, dass du besser siehst und in Liebe zu Mir fliehst, sonst würdest du es nicht tun und einschlummern und Mich machen lassen. **Deine Fehler halten dich wach. Du weißt sofort, wenn es weh tut.** - Viele kennen Mich nicht. Ich gab dir diesen Sinn, darum folge Mir nach! - **Du bist Mein zweites Ich und nichts anderes.** -

LIEBE ist auch Mein Gebot. Ich habe es für euch übernommen. -

(Ich sagte: Jesus, mache Du alles wieder gut! Darauf ganz deutlich die Worte:)

Da hast du ganz Recht! Ich bin der Liebe Schatzmeister und wache darüber, um gutzumachen. Ich habe viele Aufgaben, so lang Ich unter euch weile. -

(16. 11. 1969, nachts 2,00 Uhr die Worte über die Beichte:)

Einzig Schätze! Sie fließen durch dieses Sakrament. Alles, was du siehst und hörst, sind solche Schätze. GOTT hat dich reich belohnt, für deine Treue zu diesem Sakrament. -

So viel Gnade kann man schöpfen! - **Viele Seelen spüren das.**

Kein Priester würde fallen. - **Haltet daran fest!** - **Die Seele wird immer taufersch, wer es mit Liebe tut. In diesem Sakrament kann Ich jede Seele erheben.** - Wer es in Abständen tut, kann nicht mehr versinken. Es ist wie ein Magnet, der die Gnaden anzieht, so reich fließt Mein Blut durch dieses Sakrament. - O, wie lieb Ich diese REUE! -

Der Priester ist wie auf einem Gnadenthron. Er wird dadurch selbst geheiligt, mit so vielen Gnaden! Alles, was ihm sein Amt abverlangt, wird ihm zu neuem Segen, über diese DEMUT, die er übt.

Wer das nicht mehr schätzt, hat die Perle verloren im Acker, von den Ich gesprochen. - **Die DEMUT ist diese Perle, die man gewinnt!** Von selbst wächst sie nicht. Da ist dieser Schatz zu finden! Sie gleicht einer silbernen Schale. Das Gold sieht man nicht. So wird sie erworben. -

Alle haben durch dieses Sakrament erworben, was sie im Himmel sind. Alles fließt durch diesen Kanal. Ich sage: Alles! - So kann man schöpfen. -

Die Sünde hat vom Menschen alles verlangt. Ich will es zurückerstatten. Samt der Erbschuld wird alles von Mir übernommen und der Seele zurückgegeben. Weiß denn der Mensch, was er verliert? Lasst euch diese Hochburg nicht vom Teufel entreißen! Es geht alles verloren!

Kein Priester kann versinken, der so sein Amt untermauert. Keiner wird dem Gericht übergeben, der sich ehrlich bemüht. So, wie jeder sein Haus weiß, so findet er heim. Es fließt durch Meinen ganzen geistigen Leib, was da geschieht und geschehen wird.

Diese Priester werde Ich reich belohnen, die sich diesem Opfer stellen. Sie sind reiche Gnadenspender durch das Sakrament geworden. **Sie sind die Blutspender,** den geistigen Leib zu erhalten. So weit fließt Mein Blut! -

Wie hab' Ich sorgsam abgewogen. Alles wird das Nichts verschlingen, wenn das nicht getan wird. Jede Seele ist kostbar, ihr einen Schutz zu geben, den sie selber nicht hat, nicht haben kann. – Darum sagte Ich: “Empfanget den heiligen Geist!”

Diese Zeit hat eine schwere Verantwortung für die kommende Welt! Macht keine Raubzüge mit, die der Teufel anzettelt! Ihr könnt die Wolken nicht herunterreißen, sondern warten, bis der Regen kommt. - Ihr habt den Nachkommen den Weg versperrt, wenn sich das durchsetzt. Ich schau' die kommenden Zeiten. Ich seh' alles zugleich. -

Tragt in der Kirche mit! Nur so wird euch geholfen werden! Es kann nicht alles anders sein. Lasst euch vom Geist belehren! Er hat die Kirche übernommen und das Gesetz Gottes, für alle Zeiten. -

Ich sage: Fürchtet, die Zehenspitze dort anzusetzen, wo Ich nicht bin! - Dies ist der Widerstreit, bald an allen Dingen. - Ihr könnt nicht der Finsternis weichen. GOTT musste euch erheben mit der Gnade und eurem Tun. - Der Teufel zerrt an der Liebe, wo er sich eingenistet hat. -

Helft, die Seelen entreißen, durch euer eifriges Tun! Es wird sich lohnen! Gürtet eure Lenden! **Meidet die Sатtheit am irdischen Gut!** - Soviel Gepäck kann die Liebe nicht tragen. Schon nistet der Tod, der sich überall zeigt. Was nützt es dem Menschen? Er kann den Blick nicht mehr erheben. Das Geld biegt alles zurecht. Es wird oberstes Gesetz, weil die Lichter erloschen. -

Kehrt wieder um, bevor euch alles entgleitet! Weil Meiner Liebe keiner mehr glaubt. -

0, die Knoten der Sünde sind hart! Wie schlägt der Teufel oft zu.

Der Anfang ist schnell gemacht. Schon hat die Pest angefangen, Mein Werk zu zerstören. Lasst es nicht so weit kommen! Ich gebe die Kraft, die der Mensch selber nicht hat. -

Pflegt ihr nicht auch die kleinen Verletzungen am Leib? Auch so bleibt die Seele gesund. -

Die Seele ist ein gar großes Gut! Es hat den Himmel in Bewegung gesetzt und ist bis zum Vater gedrungen.

Keinem ist dieses Sakrament versperrt.

Denkt der Mensch noch an die Sünde? Man ist es gewöhnt und wird der Natur angepasst. Wie viel fehlt der Mensch gegen die Liebe! Man beachtet es kaum. So gehen die Tage dahin. - Man sucht nicht mehr Meinen erbarmenden Blick. Die Natur sträubt sich nicht gegen die Sünde. Darum musste die Seele lebendig bleiben.

Ich sagte nicht umsonst: "Empfanget den heiligen Geist!" -

Betet viel um den heiligen Geist! Er kann das Unheil abwenden. Er ist die Stärke der Seele, von Mir ausgegangen.

Wusste Ich nicht, dass ihr dieses Sakrament braucht? Ich hätte um viel weniger leiden müssen! **Ich bin in diese Not gedrungen und erkämpfte die Menschenwürde, für den Altar zu GOTT hin.** Alles war ja verschlossen, ins Reich zu kommen. Nur Ich kann der Seele die Antwort geben: Was Mein ist - ist dein! **So ist das Sakrament aus Mir hervorgegangen, in ewiger Umarmung. - Vater und Sohn sind sich gleich, in Liebe zur Seele, die der Geist gespendet hat. Das ist zugleich eine Rückschau und Vorschau, von GOTT ausgesehen, weil der Geist das ganze Leben übernimmt. -** Kann es etwas Größeres geben?

Meine Hand ist allmächtig, die der Priester erhebt! -

Kind, so müsst ihr glauben, weil Ich der Priester bin und der Priester wie Ich im Vater! - Wäre diese Liebe nicht, müsste die Welt zerschellen wie Töpferware, am Zorn Gottes. -

Haltet dieses Sakrament heilig! Es darf euch nicht entgleiten! Haltet dieses kostbare Gut fest mit eurer Seele, weil nur sie imstande ist, euch das Kostbare zu bewahren! - Nur so könnt ihr der Hölle entkommen. - Es ist ein Lebensspendender Quell, der allmächtigen Erlöserliebe, mit dem Blut **vom Vater gezeugt**, für diese Seelen. Es ist ein Himmelragender Berg! **Aus ihm quillt die DEMUT**. Sie atmet für die Seele und trägt das verborgene Licht, GOTT zu erkennen.

Der Leib wird durch die Seele erlöst, dass er auferstehen kann. So sind beide an Mich angeschlossen. **So hab' Ich der Seele ein Denkmal gesetzt, in der Liebe des Geistes**. - Wie sind die Seelen arm, die es nicht tun, obwohl sie davon wissen! So wenig wird Meiner Liebe geglaubt! Wie viel sind Meine Worte noch wert? Und Ich sagte: "Himmel und Erde werden vergehen...!"

Für viele bin Ich nicht das, was Ich bin -
und ICH BIN ALLES! - HERR, DER ICH BIN! -

Ich bin doch die allmächtige Liebe, vom Vater gesandt.

Darum sagte Ich: "Kommt zu Mir!" Es wird euch Mein Wohlgeruch erfüllen und euch im Glauben nicht versinken lassen.

Bin Ich nicht der ALLMÄCHTIGE GOTT? Warum seid ihr so zaghaft? Glaubt Meinen Worten! GOTT wird euch aus der Drangsal erlösen. -

GOTT hat ein scharfes Auge. ER weiß, wo der Feind sitzt. -

Der Mensch kann die DEMUT nicht schätzen. Auch sie ist von Mir ausgegangen und kann hoch erheben. - Das Licht kann nicht brennen, ohne sie. Sie ist mit dem Glauben verwurzelt. Die Liebe ist Mein größter Schatz, darum: Bleibt in Meiner Liebe! - Sie kann alles - und kann alles sein! - **Es gibt keine Tiefe, die die Liebe nicht sucht. Meine Liebe ist eine Schöpfungsmacht, von unerhörtem Ausmaß!** -

Du würdest der Gnade nicht standhalten. Der Teufel würde dir alles rauben. Solche Seelen sind ihm am meisten verhasst. Du wirst ständig umlauert. -

Bleibe dieser Liebe treu, die dieses Sakrament ausstrahlt! **Dein ganzer Weg war ein Sühneweg. Ich konnte dich zur Umkehr bewegen. Ich ging dir in diesem Sakrament entgegen, das du so eifrig gesucht. Mein ganzes Herz stand dir offen, so liebte Ich deine Treue, die dir alles abverlangte, abverlangen musste! Für Mich warst du nicht tot. In Mir kann keiner sterben!** - Weißt du, wie dich Meine Seele liebt? Das kann kein Mensch wissen. Auch deine Fehler sind Liebe. Sie können der Seele nicht anhaften, weil du sie bereust, oft tief bereust. -

Meine Liebe kann nie weniger werden, nicht einmal größer, weil GOTT alles gibt: Herz und Liebe - oder Liebe und Herz! - Was wäre dir lieber? Kind, du brauchst beides, um in Mir eins zu sein. - **Gottheit und Menschheit wird in dir eins!** Wer kann denn so viel Liebe noch fassen! - Die Schale ist Meine Menschheit - GOTT ist das Gold! - **Die Perle der Liebe...?** - **Ich habe sie DEMUT genannt!** -

Alles, was dir verloren geht, wird von Mir aufgehoben und in die Hand des Priesters gelegt, im Sakrament neu gestaltet.

“Ich mache alles neu!” So ist es von Mir ausgesprochen.

So sprech’ Ich alle Seelen an! Keiner ist dabei ausgeschlossen.

Inniger kann man nicht lieben.

Was der Priester ausspendet, betraut seine Seele. Er hat Meine segnende Hand, Mein liebendes Herz. - Ich tu immer das gleiche, die ganze Vollmacht des Vaters, nichts nehm’ Ich zurück! - Ich würde gleich mit ihm tauschen, dabei würde Ich nichts verlieren! Die Liebe kann alles - sonst unmöglich, so zu sein.

Selten ist sich ein Priester dessen bewusst. Wie könnte er Sakramente spenden und vom Geist schöpfen, mit eigener Hand?

Eine Seele kann für die andere einspringen. Das ist die Freiheit der Kinder Gottes! Arbeitet für Mein Reich, dann kann der Teufel nicht zurückschlagen und die Seelen werden ihm entgleiten! Das kostet ihn viel, oft alles. - **Bleibe immer ansprechbar! Werde Aug und Ohr für Meinen Willen! Der Lohn ist groß im Himmel. -**

Bemüht euch um die, denen jede Verbindung fehlt! Beuge oft deine Knie! Bitte um Barmherzigkeit! - Diese Tür steht jedem offen. -

Meine Liebe ist voller Barmherzigkeit und lauter Güte für die Sünder. -

Mein Herz kann niemand mehr schließen. Es ist vom Vater geöffnet, so tief stieg Er herab in Mir. - Ich habe die Menschheit nur angenommen, euch die Liebe zu zeigen, die euch entgegengeht, unaufhaltsam entgegengeht! -

O, preiset den Vater für Mein Herz, das Ich an euch verschenkte, mit dem ganzen Schatz Meiner göttlichen Liebe! -

Was hatte Ich für ein brennendes Herz! - Lauter Glut! - Weil GOTT darin wohnte, wie im Himmel. - So kam Ich zur Erde, als ein ganz verborgener Schatz. Alles war in Mein Herz gefasst. Was den Menschen verloren ging, kam mit ihm zurück. Alles ist in die Sakramente eingebaut. Den ganzen Reichtum hab' Ich hinterlassen. Auch Mein Herz blieb bei euch, ein Denkmal zu setzen und die Auferstehung auf Mein Fundament zu setzen. -

Nichts mehr kann den Menschen geraubt werden, weil es zugleich Mein Eigentum bleibt. Nichts findet der Teufel bei seinen Raubzügen. Ich hab alles mit der Liebe versenkt, um mit ihr Meine Schöpfungsmacht zu erneuern. - "Ich mache alles neu!" - Um diese Worte mit Nachdruck zu erneuern und erfüllen. -

Bald ist Mein Plan abgeschlossen. Die Zeit rückt heran. Kann denn der Mensch die Zeit aufhalten? Keine Minute mehr wird ihm gewährt! - Er musste sein Zelt abschlagen und den Heimweg antreten. Es geht auf Minuten genau. So lange ein Atemzug reicht. Früher nicht - und nicht später. Keiner kennt die Stunde, wann dieser Atemzug kommt, der hinüber reicht. So lang wird er sein, an der Zeit gemessen. Keiner holt ihn zurück und kein zweiter kann folgen! -

Die Zeit wird ernst, darüber nachzudenken.

Ihr könnt in eurer Armut nicht untergehen, weil Ich da bin.

Das wird Meine Liebe nicht zulassen! (9-12.1969)

(4. April 1975, nach der hl. Kommunion die Worte)

Du würdest erschauern, wie Ich dir nahe bin! -

Ich weiß, du bist ein kleines Geschöpf. Ich geb' dich nicht aus der Hand. -

Geht doch alle auf das Bußsakrament zu, dass das Wunder geschehen kann! Tut diesen ersten Schritt! Ich gebe euch die Gnade dazu. Nur so kehrt der Mensch heim. - Ein Anruf Meiner Liebe. - Teilt euch dem Priester mit und die Gnade kann sich ergießen. - Jeder musste seine Sünden büßen, wenn er sie nicht ablegen will. - Lasst der Hölle keinen Platz! Sie nistet sich ein. Wie schnell ist die Saat da, die immer wieder Sünde erzeugt!

(Ich dachte an die hl. Beichte, da die Worte)

Der Priester kann immer wieder deine Seele befruchten, dass sie weiterwirken kann. Es wird dadurch vielen geholfen. Auch der Priester musste bereit sein. - Die Liebe duldet keinen Zwang. - **So oft er die Hand erhebt, strömt ein Strom von Blut auf die Seelen zu.** So viel ist in seine Hand geflossen, durch das Sakrament. - Das hat nur GOTT geschaut. Das war die Liebe auf beiden Seiten. Ein neuer Gewinn! - **GOTT hat euch an viele angeschlossen, die es nicht können, oder nicht mehr tun.** -

Setzt Mir keinen Widerstand entgegen!

Kind, du kannst Meiner Liebe Antwort geben. Es fließt auch in die Unterwelt und so vielen Seelen zu. - So hat die Liebe Macht, weil ein Priester an der Quelle stand, mit ganzer Bereitschaft. - Es ist ein großer Gnadenzug! - Es geht auf deine Seele zu und wieder zurück. - So groß ist Meine Barmherzigkeit in diesem Sakrament verankert. - Das müssen die Menschen wissen! -

Die Hölle will diesen Schild zerschlagen! -

(Oktober 1964 die Worte:)

Einmal habe Ich über Jerusalem geweint. Es war Meine Lieblingsstadt.
- Auch das ist eine Warnung, die vom Vater ausgeht, auch für diese Zeit. - Ich habe über die Sünden geweint, weil sich die Menschen so weit von Mir entfernen. **Ich will, dass keine Seele verloren geht. - Ich wollte sie alle retten und gab euch die Mittel zur Umkehr und Heimkehr. -**

Wie Felsen sind manche Herzen, ganz in Sünde versunken. - Nicht solche, die es nicht wissen. - Ihr Leib gilt bei ihnen alles. Ich habe sie oft heimlich gerufen, an ihre Schuld erinnert. - Es sind die Seelenmörder, die Verführer, die die Unschuld töten! Wie ein Mühlstein hängt die Sünde an ihrem Hals. - Das sind nicht mehr eigene Sünden. - Wie habe Ich über diese Sünden geweint! - Die Seelen sind das Opfer. Die Hölle brennt unter ihren Füßen, über die Wege, die sie gehen.

O Mensch, was ist aus dir geworden! Mit blutigen Augen habe Ich nach ihnen geschaut. Ich konnte sie nicht verdammen, aber sie tun es selbst. - Die Worte vom Mühlstein sind an ihnen wahr geworden. - Ich will sie nicht verdammen. Bei Mir gibt es nur Gnade zur Umkehr. Ich bin nicht gekommen, zu richten. Ich habe Meine Liebe nie gemessen. - Wer kennt Meine Erlöserliebe? - Wer wird ihre Tränen abwischen, die so viel missachtet, wie dieses Sakrament, das so viel Schuld ersetzt? - **Ein Wort aus Meinem Munde würde genügen, alle Sünden wegzunehmen! -**

Beachtet das Bußsakrament in seiner ganzen Würde!

Die Worte sind vom Vater gesprochen - der Heilige Geist trug sie Meinem Herzen entgegen - Mein Blut hat die Sünden ausgelöscht!

Ein Schlag Meines Herzens hat diese Liebe hervorgebracht.

Ich nahm die ganzen Sünden auf Mich, euch davon freizumachen. Ich liebe das Menschengeschlecht, weil sie Meine Brüder sind. Ich bin zu ihrem Bruder geworden. Es war der Wille des Vaters, der Mich zeugte. -

Die Menschen wissen das nicht. - Die Menschen sind immer in Meiner Liebe gewesen - und Ich war dabei. Es gibt für die Menschen kein Ende, wie es für Meine Liebe kein Ende gibt. **Die Menschen sind das Geschöpf Meiner Liebe, wie kein anderes. - Ist das nicht ein Grund, einander zu lieben?** Meine Liebe wird Wunder tun, euch der Gefahr zu entreißen! -

1957 Über die Sakramente die Worte:

Ich habe euch, die es sorgfältig für Mich tun, in die Sakramente eingehüllt. Ich bin euch so nahe gekommen, wie die Luft beim Einatmen dem Leib. - Glaubt an Meine Liebe, dass sie die Seele einatmen kann!

Die Sakramente sind die engste Verbindung, die es zu GOTT hin gibt. - **Man musste die Liebe einatmen. Sie wird die Sünde abstoßen.**

Der Heilige Geist ist der Schöpfer der Liebe. Er spendet der Seele höchste Güter. Die Seele wird durch Ihn emporgetragen und vollständig erneuert. - Ihr sollt im Geiste wandeln, das ist höchste Liebe! -

Ein Liebesmahl ist euch bereitet, gespendet aus Gottes Geist, aus ewiger Liebe. -

GOTT ist die wahre Liebe, vom Menschen nie zu begreifen. Sie ist aller Anbetung würdig! -

Ich bin das Brot der verzeihenden Liebe! -

Jeder Mensch hat ein hohes Amt, als Verwalter seiner Seele. Sie ist ihm anvertraut und GOTT schaut voll Liebe die Werke Seines Sohnes in ihr.

Was ist der Mensch aus Liebe geworden - ein Abbild Gottes! -

GOTT ist wahrhaftig zu euch gekommen! In Liebe hat Er sich genahet, sich der Seele zu schenken. Wie ein Kind kam Er zur Erde, euer Schöpfer. - Wie ein Feuer verzehrt diese Liebe die Sünden der Welt. Es lodert über die Erde ohne Unterbrechung. - Niemand kann sich dieser Liebe entziehen, ohne seine Schuld.

Jesus hat den Vater geliebt für jede Unterbrechung, um die Seele zu entschuldigen. - Niemand kennt Meine Liebe zum Vater in den Seelen. Meine Liebe ist jeden Tag neu, wie die aufgehende Sonne, die niemand verhüllen kann.

Ich denke Gedanken der Liebe - so dankt man dem Vater!

O, könntet ihr doch an Meine Liebe glauben, die so mächtig aus Mir hervor geht!

Der Teufel spinnt tausend Fäden um eine Seele, und sie können sie nicht mehr zerreißen. Alles Licht zu GOTT hin riegelt er ab. -

(Mai 1967 die Worte)

Ich bin der Höhenweg, den ihr beschreiten müsst.

Die Sünde zieht immer in die Tiefe, weil sie die Finsternis anzieht. Immer wieder zieht Mich die Seele an, um ihren Untergang zu verhindern.

Unvorstellbar ist Meine Liebe an euch angeschlossen.

Meine Liebe musste sich ausbreiten nach allen Richtungen. Ich hatte nur ein Ziel: Eure Seelen dem Satan zu entreißen und Sicherheit zu geben mit Meinem ganzen Einsatz! Ich war Tag und Nacht mit euren Seelen verbunden und heute geschieht noch das Gleiche. -

Würden die Menschen ihre Sünden bekennen, wäre dem Teufel die Sicht schon genommen. Ohne den gibt es keinen Fortschritt!

Dieses Sakrament ist ein großes Geschenk, ja das allergrößte nach der Taufe. -

Geht an diesen Opferaltar! Wie viel wird vom Priester verlangt! GOTT weiß um diese Hingabe. - Es ist ein Versöhnungsalter! - Da ist die Liebe zum Richter aufgerufen. -

Kann denn nur der Arzt Wunden heilen? Wer ist in der Lage, eine todwunde Seele zu heilen, wenn nicht der Priester. Er trägt die große Heilsurkunde. Ich drückte sie ihm in die Hand. -

Könnte der Teufel diese Heilsquelle verhindern, würde sich selbst der Teufel einer geheuchelten Demut unterziehen. Er versucht, alle Wege zu versperren, die Seelen davon abzuhalten. Aber die Quelle

kommt nicht zum Versiegen, sie war dem heiligen Geist entsprungen. - Er (der Teufel) meidet jede Annäherung, so ist ihm dieses Sakrament verhasst. - Tun es die Priester nicht in Meinem Auftrag? Was ist das für ein Gnadenweg! Von der Liebe ganz zu schweigen, sie hat grenzenlos ausgeglichen! -

Diese Worte konnte nur Ich sprechen. Mein Hauch hat jede Seele berührt. - Es heißt immer: "Empfanget den heiligen Geist!" Damit wird die Seele, vom Geist berührt und aufs Neue gestärkt, den Beichtstuhl verlassen. - Der Priester empfängt ihn zuerst, wenn er die Heilung vollzieht. Auch ihm wird gegeben, wie oft! Er hat viel nötig, um nicht zu erliegen. Menschliche Kräfte reichen nicht aus, dieses Amt zu vollziehen.

Dankt euren Priestern durch ein kurzes Gebet! Ich danke für euch. Lasst sie nicht allein im Kampf um die Seelen! Gebt sie nicht der Verleumdung preis! - Der Vater hat sie gerufen. Bedenkt das wohl! Seid um sie wachsam! Lasst die Ehre nicht verletzen, gebt dem Teufel kein Geleit! Ihr Amt ist ein hohes Amt, das viel fordert. Wie oft stehen sie allein, von niemand beachtet. - Sie spüren oft die Worte: "Haben sie Mich verfolgt, werden sie auch euch verfolgen!" **Lasst die Priester nicht allein, wenn es um den Kampf geht!** Wie wütet der Teufel! Überall hängt sein Schild. Er ist überall zu Gast. -

Welches Maß von Liebe wird von den Priestern gefordert, wenn es gilt, dem Tod zu entreißen!

Jeder sucht seine Schuld abzuwälzen. Wie arm ist dieses Volk, das Meine Liebe nicht mehr versteht und selbst seinen Himmel schafft, der zusammenfällt wie ein Kartenhaus. - Bekennt eure Schuld, damit sie euch abgenommen werden kann! - **Vergiss nicht, für die Priester zu beten! Er ist der größte Gnadenvermittler nach Meiner Mutter.** - Nehmt ihnen nicht den Mut durch euer Verhalten!

Die Zeit wird kommen, wo man diese Zeilen braucht. Tu alles zur Ehre Gottes! -

REINHEIT ist die Haupttugend der Liebe! - DIE REINHEIT ist die stärkste Waffe, ein Schild, die bösen Geister abzuschirmen. Darum soll sich jeder darum bemühen. Daran prallt jede Versuchung ab. Das ist die größte Hilfsquelle! Ihr könnt sie von Mir empfangen. Die Seelen sollen alles daransetzen, diesen Schild nicht zu verlieren!

Wenn die Seelen wüssten, wie der Teufel diese Tugend hasst. Er kann in ein solches Haus nicht eindringen.

Im Bußsakrament liegt dieser Schatz zugrunde.

Jeder kann daran genesen. Solche Seelen ziehen Mich an, die dieses Sakrament hochschätzen. - Ein anderes Heilmittel gibt es nicht! **Sie ist die Heilpflanze mit vielen Wurzeln.** - Immer auf diese Tugend achten, weil sie der Teufel beständig angreift. Er führt sie zur Leidenschaft. Wie ist der Mensch von dieser Sünde oft zerrissen!

Es gibt Seelenverderber. Sie treiben ein Spiel mit dem Teufel und seinem Anhang. Was macht der Teufel aus diesen Menschen! Oft werden sie hineingetrieben und Mir entrissen. Niemand kann sich ein Bild davon machen. Sie sind zu Schlangen geworden, voller Giftzähne!

Solche Seelen haben den Abstieg schon begonnen. Ich stell' Mich auch diesen noch in den Weg, so weit reicht Meine Barmherzigkeit. - Ich gebe den letzten Herztropfen, der aus Meiner Liebe quoll. -

Dieser Speer traf Meine Mutter, auch sie! -

Kinder, hütet diese Tugend, wenn die Pest kommt! Soweit ist sie vorgedrungen. Nur Ich kann ihr Einhalt gebieten. Der Teufel versucht alles, die Ernte an sich zu reißen. Er versucht, diese Tugend auszurotten. Lasst euch von Mir warnen! - GOTT kann diesem Treiben nicht mehr zusehen. Es würde zum Ende führen. Kämpft mit den geistigen Waffen, die euch zur Verfügung stehen. Es geht euch alle an! -

Mein Wirken ist ganz der Welt verborgen. Glaubt an Meine Hilfe! Ich belohne euch groß! Kämpft mit Meinen Waffen! Es soll sich ein GEBETSSTÜRM erheben! Bittet um den heiligen Geist für alle Völker, die einander zerreißen! - **Weil man diese Tugend nicht mehr schätzt, ist der Teufel so weit eingedrungen.** -

Ich weiß, viele haben guten Willen, die auf Meiner Seite stehen. Meine Liebe wird alles überdauern! Es ist schlimmer, wie zu allen Zeiten, so viel geschieht im Verborgenen. - Die Welt ist eine Mördergrube an allen Ecken. - O, könnten die Menschen die Herzen schauen, die oft überlaufen vor Gift! Ich kann nicht die Guten verderben, auch sie würden nicht übrig bleiben. Es werden nur Waffen aufgespeichert. Damit flieht kein böser Geist. Waffen ziehen sie an! -

Jeder findet nur Ruhe in GOTT. Meine Liebe ist noch größer. Mein Zorn trifft die Hölle in allen Graden und Farben. -

Kinder, bleibt klein! Faltet eure Hände zum Gebet! GOTT überhört eure Bitten nicht. Ich gab Mein Wort diesen Bitten und habe dazu aufgerufen, wenn ihr auch nichts sehen könnt, weil es Geist ist von Meinem Geist.

Noch sind Meine Worte wahr in vielen Herzen. Darum kann die Welt nicht untergehen. - Erhebt euren Blick - wird es einmal heißen - die Erlösung nähert sich euch!

Noch ist die Zeit nicht da, diese Worte zu gebrauchen. Sie tragen das ganze Gewicht der Liebe! -

VERTRAUEN mit Jedem Atemzug wird nötig werden. Vergesst das nie!

Noch schwirren die bösen Geister um euch. Ich halte die Segel des Lichts gegen die Finsternis. - Schaut auf zum Vater, der keinen sich selbst überlässt, der um Hilfe Ihn anfleht. - So komme Sein Reich! - Ich bin der Spiegel Seiner Macht, die kleinen Teilchen seid ihr. -

Liebe kann man nur Liebe nennen. Sie hat keinen anderen Namen!

Jetzt habe Ich dir Meine Liebe angedeutet.

Ich bin es, der mit Liebe regiert! - Meine Liebe ist ein Königtum. Ich gehe unaufhaltsam Meinen Weg! -

Sie bauen in den Untergrund und haben kein Fundament, wer mit dem Teufel paktiert. Wie musste Ich sie losreißen, damit sie die Augen auf tun und ihre Bosheit erkennen lernen! -

Ist man denn so taub gegen jede Stimme des Gewissens? O, der Satan ist ihr Ratgeber geworden und sie spielen mit dem Tod. Niemand kann die Ketten sprengen. Er hat sie weit fortgetrieben. - O, wie erbarmt Mich jedes Herz, das so gefangen ist! Ihnen gelten die Tränen Meiner Mutter, die wie Blut geflossen sind, als Mein Herz den Stoß erlitt und sie nur mehr die Wunde sah und Ich in Mich zusammensank. So stand sie da, mit dem letzten unter ihrem Schutzmantel.

GOTT hat ihr Opfer angenommen - MITTLERIN FÜR DIE SÜNDER - zu sein. - Wie hat sie geliebt! - Der letzte Blick ihres Sohnes hat dieses Wunder vollbracht. Sie wusste um diesen Herzensstoß, der auch sie traf. -

Macht euch würdig, Kinder dieser Mutter zu sein! Überall ist sie Mutter! - Der Teufel konnte ihre Liebe nicht töten.

November 1974 - über - SÜHNE

Daran wird die Liebe gemessen, weil nur die Liebe sühnen kann.

Ihr wisst nicht, wie die Hölle tobt, um jede Seele. Es ist die reinste Sackgasse. **Darum will der Vater so gern verzeihen, im Hinblick auf den Sohn.** - Er hat jeder Seele Sein Herz eingepägt, sie in Sicherheit zu bringen, weil sich keiner selber retten kann. - Meine Barmherzigkeit wird dem Teufel den Schild zerschlagen.

Sühnt Meiner Liebe im heiligen Sakrament! - Ohne Sühne findet keiner mehr den Weg. Die Erde ist mit Schmach überzogen, die ständig auf Mich nieder geht.

Gebt auf eure Kirchenportale Acht! Die Schmach geht bis in die Tabernakel hinein. -

SÜHNE musste den Anfang machen, zum neuen Beginn! Man musste die Menschen aufmerksam machen, was ihnen anvertraut ist. - GOTT wird sich nicht schänden lassen! -

Ich könnte alles hinwegnehmen. - Wenn sich viele bereitfinden, werde Ich die Zeit abkürzen, die alles in die Tiefe zieht.

Nehmt einen Tag als Sühnetag, wo jeder SÜHNE leisten will! Gebt
Meiner Liebe Antwort! -

Auch der LIEBESAKT ist ein Sühnegebet.

Wieder das Bußsakrament empfangen! - Geht nicht vorbei, an
diesem Sakrament, das euch gegen die Hölle absichert! Öffnet eure
Herzen dem heiligen Geist! -

Ich bin es selbst, der diesen Weg aufzeigt und zur Gnade führt. -
Ein Opfergang für Jesus, zur Sühne im Sakrament. -

Mein Tod war ein Sühnetod. - Ich hing am Kreuz, mit der tiefsten
Verachtung, um euch Mein Herz zu erschließen und der Seele zur
Speise zu werden.

SÜHNE - Noch kann die Liebe ansetzen, weil es viele noch gibt,
die die Gefahr erkannt haben. - Wehe, wenn das Licht zum Erlöschen
kommt! Dann werden die Häuser leer. Dann kommt die Zuchtrute des
Teufels, der alles ausführen kann. So wird ihm alles übereignet. -

Fangt an, euch zu besinnen! Es ist Mein Hilferuf, der an alle
ergeht. - Keiner mehr kann sich von selbst erheben, so ist die Schuld
angewachsen. Der Sünde ist Tür und Tor geöffnet! -

Mein Blut hat zeugende Kraft. Ich habe ein gar heiliges Herz,
das immer lieben kann und immer verzeiht. - Ich kenne die Not der
Heiligen dieser Zeit. Sie können Mein Herz noch tragen und ihm alle
Ehre antun, die ihm gebührt. -

Dem Teufel werde Ich die Tür zerschlagen und denen, die mit ihm
im Bunde sind. - So kann kein Reich bestehen! -

Man geht nur mehr den Sinnen nach und dem eigenen Ich. Sie
haben Mich zu ihrem Diener gemacht und weichen keiner Sünde mehr
aus, weil Ich für sie - nur Brot - bin.

**Ich bin zum Abschaum geworden, für ihre Lust. - Das sind
nicht nur wenige. -**

Ich verlange BUBE von vielen! Sie sind wie zugefroren, für jedes
Sakrament. -

Macht euch zur SÜHNE bereit! Ich mahne euch eindringlich! -

Ich sagte: Schließt euch zusammen! (Worte, die ich vor einigen Wochen vernahm, jetzt die Erklärung:) **Meiner Seele Sühne zu tun. Dann wird der Kelch nie leer. - Das Priestertum wird neu erstehen, das der Teufel zu vernichten im Schilde führt.**

SO kann man GOTT nicht begegnen, wie es jetzt geschieht! -

24. 11. 1974 die Worte:

Ihr müsstet alle auf die Knie fallen, über so viel Erbarmen, wie es jetzt auf euch zukommt. - Die ganze Lüge wird zusammensinken. -

Die Wahrheit musste und wird siegen! - Es gibt ganze Lügennester. Sobald sich der Teufel eingenistet hat. Ihr würdet alle der Vernichtung verfallen. - Viele werden zurückkehren. -

BETET FLEIßIG DEN LIEBESAKT! (Jesus, Maria, ich liebe euch, rettet Priesterseelen, rettet Seelen!...)

Er ist am Suchen und Finden zugleich. - Der Liebe ist alles möglich. Sie bewahrt euch vor dem Untergang. **Die Sünde wird abgleiten. Viele Herzen werden rein.** -

Es ging um das Priestertum, um die rettende Hand! -

Lernt wieder Buße tun, zur rechten Zeit! Ihr werdet Gnade finden. Ich werde die Herzen neu auffüllen. - Gebt euch bereit! - Der Liebe musste die Finsternis den Weg frei machen. Ihr werdet die Früchte bald erkennen. -So musste die Welt zerschellen. - Ich bin barmherzig. Nur Ich kann es sein und der Hölle den Abgrund zuweisen.

April 1975 (über das Bußsakrament die Worte)

Das ist die größte Liebestat, die ein Priester tun kann - mit der ganzen Kraft des heiligen Geistes. -

Er hat königliche Macht! - Das ist keine Menschenmacht, wie viele annehmen. Das ist Mein Leidensquell, mit unerhörtem Ausmaß! -

Könnten die Menschen das schauen! **Sie würden die Augen schließen und sofort sterben, wie GOTT sich erniedrigt, in der Menschnatur.** - So war die Seele des Menschen zur Braut erhoben! - Selbst Ich möchte "SEELE" heißen, so ist sie Mein Ebenbild...

9. 2. 1976 (über das Bußsakrament die Worte)

Kind, tu es für alle, so oft du kannst!

Ich zeig' dir noch mehr auf. Nur da wird die Seele wetterhart und keiner Stimmung unterworfen. -

Es wird sich immer ein Priester finden, der dazu bereit ist.

Viele sind noch vom heiligen Geist geführt, die dieses Sakrament noch hochschätzen. - Tut es der Mensch nicht, stirbt alle Gnade ab!

Auch der Priester ist reich bedacht. Der Teufel hat über sie keine Gewalt mehr. -

Es ist höchster Dienst an die Seele! - Dafür hab' Ich Mein Herz aufgeschlossen. So will Ich die Seelen zum Glühen bringen, bereit, Mich zu empfangen. - Dieser Sieg wird ewig dauern! -

Wer sich nicht bücken kann, kann sich auch nicht erheben! -

Dieses Sakrament ist das höchste der Liebe. Es werden die Sünden verziehen. - Ich bin doch ein verzeihender GOTT - aber Ich musste die Seele bereit finden, dass sie Mich haben will. - **Wie wird euch GOTT beschenken in der Natur und zur Auferstehung bereiten!** - Der Leib musste seine Schuld abtragen, damit Ich wirken kann. Auch ihn will Ich neu gestalten. - Alles Unreine musste weg, damit Meine Liebe eindringen kann.

Erster Akt der Liebe ist GEBET! -

1.8.1975 - über die REUE

Wenn du wüsstest, wie Ich gern verzeihe! Man kann es nicht in Worte fassen! - Könnten alle ihre Sünden bereuen, es müsste Blüten regnen...

Weißt du, dass die REUE ein großes Geschenk ist? Das kann der Mensch nicht selber erzeugen. - Das ist eine große Tugend! Diese Gnade strömt der Heilige Geist aus. Er durchdringt die ganze Seele mit Seinem Licht. -

Liebe ist ein königlicher Dienst. So wird die Seele dem Geist angepasst. - Durch die Reue wächst der Mensch weit über die Natur hinaus. Die Seele bekommt einen Höhenflug...

31. 1. 1967 die Worte:

Erwecke immer tiefe REUE! - Die ganze Vergangenheit wird ausgelöscht. - GOTT ist voller Erbarmen über jede einzelne Seele. Ich will alles niederreißen, was Mich trennt durch den Bösen, dessen Bosheit nicht zu überbieten ist. - Alles ist Mein Eigentum, Kind, alles! -

9.6.1963 die Worte:

Im Bußsakrament wird die Seele immer neu geschenkt an den Vater. Das ist der Brunnen, die Seelen neu zu taufen. -. Kein Mensch kann sich das vorstellen, was in diesem Sakrament geschieht. -

Die größte aller Gnaden wirkt dieses Sakrament.

Nur mit DEMUT kann man Liebe schöpfen - und die fließt aus diesem Sakrament - für Priester und die Seele. Jeder musste sich opfern und geopfert werden. Die Seele geht wieder neu aus GOTT hervor und wieder zu GOTT hin. - So groß ist die Liebe, der Weg zum Vaterherzen Seines Sohnes! Der Rundgang der Liebe! - Die Liebe Gottes kann man nicht beschreiben, sie ruht! -

GOTT liebt die demütige Hingabe seiner Geschöpfe. -

1968

Nur ein Demütiger kann seine Sünden bereuen. Wenn es dann aus Liebe geschieht, ist es wie nie gewesen. - Ein Liebender wird sich immer Mühe geben und sich Meinem Willen anpassen.

Allerheiligen 1974 -

(Als ich an die Heiligen dachte, die Worte über das Bußsakrament:)

Ich gebe die Möglichkeit, seine Seele zu reinigen und rein zu halten. Das geschieht nur in diesem Sakrament! - Viele lehnen das ab. Die Zahl derer ist verschwindend klein, die dieses Sakrament zu schätzen wissen. Viele verlieren dadurch den Heimweg. Sie haben gar keine Hilfe mehr. Diese Gnade ging ihnen verloren.

Wie war Ich eifrig bemüht, ihnen diese Quelle zu erschließen! Wie flehte Ich um Sündenerlass! - **So floss Mein Blut in den Kelch, diese Liebe zu erbitten, als wäre Ich es selbst, der diese Hilfe braucht.** - **Wer nimmt denn die Sünden hinweg? - Alles geschieht durch Mich!** - Dafür ließ Ich Mich hinopfern, wie der größte Bösewicht! Alle hielten Mich für den größten Verbrecher. So bin Ich an diese Stelle getreten. - Ihr seid an Meine Stelle gerückt! -

Soviel Not hat noch keine Zeit geschaut, wie der Teufel auf euch zugehen will! -

12. 4. 1974 die Worte:

Niemand kann euch vertreiben! Bis dahin ist das Volk wieder gefestigt. Es kommen viele zu euch zurück. - Der Teufel geht dem Geist Gottes aus dem Weg. - Ich werde euch rüsten, wie keiner noch ahnt, ahnen kann! Vieles geschieht schon im Verborgenen. - Sie wollen die Reihen zerreißen. **Der Teufel ist selbst am Werk.** - **Doch: Fürchtet nichts!** - Ich bin der Letzte wie der Erste! Sie prallen ab, auf nie gekannte Weise, schon vor dem Beginn. Ich kenne die falschen Gesichter, sie gehen verschleiert. **Ich sehe sie, von Gesicht zu Gesicht!** Ich werde erscheinen, wie vor den Krämeren im Tempel. Ich kenne die Töpferware, lauter leere Gefäße! -

Es geht um das Bußsakrament, noch im Überfluss dazu! Keiner kennt die Gefahr, die daraus erwächst. Ich kenne die Überläufer ganz genau! Vor Mir kann sich doch keiner verbergen. Sie haben viele

mitgerissen. Das ist ihre Schuld an Mich. Lasst sie nur kommen! Mir ist alles gegenwärtig. Sie kommen wie die Lämmer, am helllichten Tage. Sie glauben, alles musste sich beugen ihrem Unterfangen.

Ich liebe die Priester! - Ich lasse keinen versinken, der es sein will und nichts anderes weiß. Ich hole Meine Schafe zurück! Sie werden neue Früchte treiben. Ich habe sie längst alle gezählt. -

Es wäre längst alles verwüstet, wäre Mein Blut nicht so heiß geflossen. Es war ja alles im Geiste geschaut. Die Zeit geht weit zurück und voraus. - Es werden sich alle zusammenfinden. Das falsche Licht kann nicht mehr leuchten. Diese Zeit geht vorbei. - Wolken der Nacht.

Kind, die ganze Welt musste sich erneuern. Ich werde das Meine dazu beitragen. - Immer wiederholen! - Die Uhr bleibt nicht stehen. Liebe ist das Fundament der ganzen Schöpfung. Der Hass und die Finsternis überzogen die ganze Welt. -

Schöpft wieder Liebe von Mir, dass die Hölle nicht hochsteigen kann! - Kinder, wachet und betet! Lasst euch von den Wogen nicht mitreißen! Die Welt ist zur Geißel geworden, für Meinen mystischen Leib. Man hat Mich zur Seite gestellt und den Teufel eingelassen. Wie viele Herzen stecken im Schlamm...

(Über meinen regelmäßigen Empfang des Bußsakraments die Worte:)

So kannst du nicht absinken. Schätze dieses Sakrament! Auch dein Beichtvater wird Gnade daraus ziehen. - Was dir geschieht, wird auch ihm geschehen. Es ist auch die Hilfsquelle für ihn.

Wie wenige schätzen dieses Sakrament! Es ist viel Liebe verborgen. Das war Mein allergrößtes Geschenk an die Menschheit. - Es ist der Pilgerstab zur ewigen Liebe! - Wie sehnte Ich Mich, den Menschen dieses Sakrament zu verdienen! **Das ist der Weinstock, da wachsen die Reben, die Früchte der Barmherzigkeit, die noch kein Mensch kennt.** -

Wie wird Mein kostbares Blut glühen! - Glaube das fest! -

5. August 1972 die Worte:

Nehmt doch die Gnaden an, die euch zufließen im Bußsakrament! Wie hab' Ich Mich erbarmt und gerungen, euch die Sünden hinwegzunehmen! - Man musste seine Seele betätigen, nur so kann sie gesunden durch den heiligen Geist, der diese Wunder geschehen lässt, der Seele den Aufstieg zu ermöglichen. - Wer kann sich der Sünde entledigen? Es kommen immer wieder neue hinzu ohne Mich. Wie vielen geht die Seele verlustig dadurch. O, könnten die Menschen das sehen, was sich da anhäuft! -

Was gab Ich den Priestern für eine Gewalt gegen die Sünden!

In dieses Sakrament ist viel von Meinem Blut geflossen. Ich war fast erstarrt vor Entsetzen, als diese Flut über Mich hinwegging. Das kann ja kein Mensch fassen! - Meine Seele wimmerte im Blut. Es war ja auch lebendig und konnte nicht verdorren.

Kinder, wenn ihr wüsstet, wie die Liebe Durst erzeugen kann! Wie war Meine Zunge angeschwollen, bis dieses Sakrament errungen war! Sie klebte hart am Gaumen, als die Sünden vorbeizogen, den Schwur zu lösen, und es kam, dass SÜHNE war. -

Dieses Sakrament hat den Tod besiegt in allen Graden. -

Keiner ging verloren mit dieser Liebe, die Mein Herz ausströmte. Es war allen geschenkt, das Verlorene zu finden. Ohne dieses Licht findet keiner mehr heim. -

Es ist alles nur mehr Oberfläche. Jede Seele ist bedroht, die sich dieser Hingabe entzieht. Viele ziehen die falsche Bahn, ohne dass sie es merken. Wie wird das eigene Ich hochgezüchtet auf falschem Weg! Der Teufel nahm ihnen die ganze Sicht. - Kann man denn Meine Worte und den Wert der Seele so vergessen? Selbst GOTT kann sich nicht mehr abwenden, so bin Ich hingeopfert durch Meine Menschwerdung.

Ich bin selbst zur Wahrheit geworden in allen Meinen Worten, die man nicht umkehren kann. - Empfanget den heiligen Geist! - In diesem Sakrament musste alles der Liebe weichen, weil der Vater die Wunder geschehen lässt, durchglüht vom heiligen Geist. - Ströme von

Blut sind dafür geflossen, die Seelen bis zum Vater erhoben! - So war Ich mit Schmach bedeckt um diese Liebe und Gnade. -

8. August 1972 die Worte:

Dieses Sakrament hat dem Teufel alle Macht entzogen. Er kann sich nicht einnisten. - Die Seele wird vom heiligen Geist zugedeckt mit der Heilsgnade, dass die Seele am Gnadenleben angeschlossen bleibt. -

Wehe, wehe, wenn das Sakrament nicht erhalten bleibt! Wer will ihnen die Sünden abnehmen? Wird dann noch einer gefunden? - Kind, Mir blutet das Herz, wie Meine Liebe überhört worden ist. -

Wie werden die Menschen vom Teufel gehasst! Es lässt sich nicht mehr überbieten! Alles ohne Maß, ohne Grund und Ende! -

Darum soll einer dem andern helfen, weil nur Liebe siegen kann.

19. November 1972 - *(die Worte nach der hl. Beichte, ich kniete voller Dank und tief ergriffen nieder:)*

Es ist Hingabe an Mein Herz! - Du müsstest ihm (dem Priester) die Füße küssen, vor so viel Gnade! - Alles fließt der Seele entgegen, was Ich auf sie übertrug. Noch kann es niemand ermessen, was durch Meine Seele fließt, durch den Priester hindurch. - **Der Mensch ist wie neu getauft! Das Taufwasser fließt durch ihre Hände beim Segen mit der Lossprechung. -**

5. Dezember 1972 die Worte:

Sie wollen dass Meine nicht mehr gelten lassen! -

Stehe zu diesem Sakrament mit der ganzen Glut deiner Seele! Sie glauben nicht mehr an Meine Auferstehung und an Meine Himmelfahrt. So ist keiner mehr an die Gnade angeschlossen. -

Wie ein Fließblatt hat dieses Sakrament Mein Blut aufgefangen. So wird der Mensch von Meinem Blut überzogen. Es drängt auf die Seele

zu. **So ist der Mensch in Mir abgebildet. - Ich habe Seele und Leib beschenkt und Meiner würdig gemacht!** –

1970 - Nach einem Vortrag eines Priesters über die Bußandacht, die Worte:

Diese Priester müssen es schwer verantworten!

Sie rütteln an den Grundpfeilern! Die Lauheit wird Überhand nehmen. Bald geht keiner mehr zu den Sakramenten. Die Menschen werden sich selbst überlassen und der Feind hat überall Zugang. -

Bußandachten sind gut gemeint - aber noch kein Sakrament! -

Geht der Mensch nicht auch mit kleinen Schäden zum Arzt? Ist denn der Leib mehr? -

Jedes Sakrament ist ein Gnadenstrom von unerhörtem Ausmaß! -

Die Seele braucht Licht, das den ganzen Tempel erleuchtet. So viel Würde braucht der Mensch, um sich GOTT zu nahen. **“Füllt eure Lampen!” - Das geschieht im Bußsakrament!** -

Empfanget den heiligen Geist! - Er wird euch vom Priester übertragen. - Dieses Sakrament hat so viel Kraft und verhindert den ganzen Niedergang eines Menschen. Das weiß der Teufel, darum dieser Sturm. - Alle werden dem Gericht verfallen, die Mir bewusst aus dem Wege gehen. - Wie viel Sühne ist notwendig, diese Zeit zu überwinden! - Der Mensch wird alles verkleinern und seiner Natur anpassen. Diese Gefahr ist gegeben. **- Woher wollt ihr den Geist nehmen, der euch führen kann? Doch nicht aus euch selbst!** -

BEICHT ist auch ein GEISTSCHÖPFEN - nicht nur SÜNDENNACHLASS! -

Nur so könnt ihr Geist schöpfen. Darum ist dieses Sakrament so notwendig.

Wie oft sind Reueworte ohne jeden Inhalt. - Gebt euch nicht damit zufrieden! Ihr braucht das Sakrament immer wieder dazu. Zeigt

eure Rechnung vor und dankt dem heiligen Geist, der euch zufließt. - Jeder gute Priester wird bereit sein, dieser Rechnung sein Augenmerk zu schenken.

Dieses Sakrament trägt den Stempel Meines kostbaren Blutes.

Meine Liebe drängt Mich dazu, Mich eurer Liebe zu erbarmen. So floss Mein Blut durch diesen Kanal. - Wie ein Fließblatt hat dieses Sakrament Mein Blut aufgefangen! -

“Empfanget den heiligen Geist.” - Diese Worte waren nicht nur für den Priester gesprochen. Ich sprach sie für das Sakrament dazu.

Der Mensch wird immer wieder der Verwirrung unterliegen, weil ihm der Teufel den Weg versperrt. - Lasst euch nicht losreißen! **Alles ist Geschenk Meiner Liebe, die unermesslich ist! - Würde Ich alles eurem Verstand anpassen, würde alles mit ihm untergehen.** GOTT hat die große Wandlung vollzogen, die auf euch zukommt. - Würdet ihr mehr Meiner Liebe glauben, wäre vieles anders.

Wie hab' Ich um dieses Sakrament Blut geschwitzt, dass es den Menschen erhalten bleibt! -

Diesen Priester trifft die Verantwortung schwer. -Ich sehe alle Herzen zugleich. -

März 1968 die Worte:

Mein Herz ist wie ein Liebesbrunnen, der immer zu fließen imstande ist. Ich habe es an die Liebe verschenkt, um für die Seelen zu büßen. - Mein Blut, das im Bußsakrament zu fließen begann. Es fließt durch alle Sünden hindurch. Nur so komme Ich wieder zum Vater zurück. - Das ist ein weiter Weg. - Durch alle Zeiten zugleich muss Ich hindurch.

Ich darf Meine Seele nicht verlieren - und keine von den Meinen. Niemand weiß um diesen Schmerz, der da angefangen. Wie viele versperren Mir den Weg! **Ich stehe oft nackt vor dem Vater, wie bei der Geißelung.** Wie sind die Seelen oft zugerichtet - und Ich leide mit ihnen! **Ich stehe nicht abseits, alles nimmt seinen Weg in Mein Herz.** -

Man hat Mich in der Liebe getroffen. - **Immer geht dieser Speer durch Mein Herz.** Dieses Blut fing aus der Gottheit zu fließen an, durch Mein menschliches Herz. Darum ist die Verzeihung so groß und kann nicht enden. -

Ein Quell ist aufgebrochen, den GOTT für die Menschen öffnen ließ. Dieses Blut fließt für alle ohne Unterbrechung. Wie könnte Ich sonst die Sünden hinwegnehmen, die täglich geschehen? - Meiner Liebe ist nichts verborgen. In Mir muss alles in Liebe geschehen.

Auf dieses Herz darf kein Schatten fallen. Mein Schmerz ist ganz anders, von keinem Menschen zu fassen. -

Eine unwürdige Kommunion zerfetzt Meinen Leib. - Nicht aus Schwachheit, aus Bosheit musste das geschehen. - **Ich kann nicht sein, wo der Böse sitzt, tief im Fleisch des Menschen, mit allen Lastern.** - Das sind die wilden Tiere, die tiefe Wurzel haben. - **Was leide Ich da oft für eine Pein!** Gar nicht zu beschreiben, denn es steht Mein Herz offen, das den Menschen gehört. -

Nehmt doch Mein Kreuz! Versucht es zu tragen in heiliger Scheu! Tut, was GOTT von euch fordern musste, damit euch die Gnade erhalten bleibt!

Das Bußsakrament ist das heiligste Sakrament. Es tilgt die Schuld eurer Sünden! Es ist das größte Geschenk Meiner Liebe, außer Meinem Leib!

Ihr wäret zu keiner Liebe mehr fähig. Darum dankt den Priestern für die vielen Gnaden, die sie euch vermitteln! Nur durch ihr Zutun ist das für euch möglich. - **Es ist oft ein schweres Kreuz, das ihr Herz**

trifft und ihre Seele tief belastet. - Betet für die Priester, dass sie das Kreuz tragen können, das damit verbunden ist! - Wie habe Ich oft den Vater angefleht, euch dieses Sakrament zu schenken! -

Ihr, die ihr den wahren Leib empfangen könnt, wie eine Ausnahme - wehe, wer für diese Liebe taube Ohren hat! -

Wie musste Ich Mich für dieses Sakrament demütigen lassen! Ich habe es mit großer Liebe getan, eure Schwachheit zu festigen. -

Wie groß wirkt dieses Sakrament! Wie heilig ist dieses Amt! Wie viel Gnaden sind schon geflossen! Wie viele wären schon versunken! -

Der Mensch kann allein gegen den Teufel nicht ankämpfen, der tief im Fleische sitzt.

Weißt du, wie tief Meine Krone sitzt? Jeder Dorn war eine andere Sünde. So drückte Mir der Teufel eure Sünden ein. - Was war das für ein geistiger Kampf! - Mich zu schmähen! - Aber Mein Blut wusch die Sünden ab. - Dies alles blieb dem Teufel verborgen. Meine Liebe konnte er nicht sehen. Es geschah sofort die Reinigung. -

Meine Liebe kann sofort die Sünden austilgen und zum Stillstand bringen, wenn man es aufrichtig tut. - Darum sagte Ich: "Kommet zu Mir!" Das soll heißen: Meine Liebe nimmt eure Sünden ab. - Ich trage die Last eurer Sünden! -

Wisst ihr, wie GOTT euch vertraut? Er geht immer eurer Liebe entgegen, bis Er sie hat. Soviel ist Ihm eure Seele wert geworden, die nach Ihm Verlangen zeigt. - Die Menschen nehmen alles so leicht hin, wie sie alles tun. Es hat keinen Inhalt mehr. - **Wie heilig ist Mein Kreuz - es nahm den letzten Tropfen Meines Herzens!** -

Lasst euch von der Liebe ansprechen, die aus Meinem Herzen strömt, um Mein Bild aus euch zu formen! -

Wenn jemand Mein Kreuz küsst, bin Ich mit ihm verbunden. Es war Mir zur Schmach aufgerichtet, um Meine Seele zu peinigen. Ich war wie in einer Mördergrube - von unten gesehen. Ich war von Feinden umringt. -

Wie schmäheten sie Meine Mutter, in ihrer Zartheit um den Sohn! Sie wusste um Meine Hoheit. Ich kannte ihre zarte Seele, um die Seelen, um Mich. Sie sah Mich in allen gegenwärtig in tiefster Verachtung.

Mein ganzes Blut floss dem Vater entgegen, der jeden Tropfen nahm. Es galt, eure Sünden abzuwaschen. - Jeder Tropfen galt dem Bußsakrament, das Ich vom Vater zum Geschenk erreichen konnte. - Meine Liebe war zum Höchsten gekrönt worden. - GOTT zerriss den Schuldbrief für alle Zeiten! - Wie viele Sünden versanken in den Strom Meiner Liebe! - So bin Ich den Sündern begegnet und hauchte sie an, den heiligen Geist zu empfangen. - Er geht durch den Priester hindurch, wie Er von Mir ausging, denn der Geist tut alles in Mir. -

REINHEIT und DEMUT sind GABEN DES GEISTES! -

Macht euch für diese Gnaden bereit, sie fließen aus diesem Sakrament den Seelen zu. - Durch diese Liebe litt Ich die höchste Schmach, bis zur Verdammnis! - Ich ging bis an den Abgrund, die Seelen zurückzukaufen.

Kommt, ihr Mühseligen und Beladenen, kommt doch zu Mir! Geht an diese Quelle des Lichts und der Heilung! Alles wird euch zurückerstattet! - Es ist das Zelt der Liebe mit unvorstellbarer Macht, Mir vom Vater eingegeben, zu eurem Heil.

Wer könnte solche Wunder tun, wenn nicht GOTT selbst. **Ein Sünder kann nicht Sünden nachlassen. Das kann nur ein Priester tun** - in Meinem Namen. Dafür ist er gezeichnet und köstlich gesalbt. Er ist Mir ein vielgeliebter Sohn für seinen Dienst an den Seelen. - Ihnen gab Ich den Schlüssel für Mein Reich. - Ich habe ihn nicht nur Petrus verheißt. - So sind Meine Worte zur Vielzahl geworden. Kein Wort bleibt allein stehen. Es kann sich wunderbar vermehren und den Seelen zufließen. -

Meine Liebe kann sich immer wieder neu entfalten und hat kein Maß. Blut und Wasser floss aus Meinem Herzen und hat seinen Lauf vollendet. - Aber das weiß nur GOTT in Seiner Liebe zu den Menschen.

Meine Liebe war nie gesehen. - Es ist ein geheimnisvoller Leib. - Ein Blutstrom wird euch erfassen, der die Sünden hinwegschwemmt. GOTT kann Seinen Blick nicht abwenden, wer Ihm in diesem Sakrament begegnet. -

GOTT gebietet dem Sturm und den Wellen, wenn der Priester die Seele losspricht. - So ist GOTT in den Worten des Priesters! -

Ich sagte: "Empfanget den heiligen Geist!" - Wer könnte es sonst sagen, ohne zu lügen?

Diese Worte gab Ich dem Priester in den Mund und berührte damit die Seele. - Alles Licht kommt aus der Seele. - Sie tut es in Meinem Namen. Alles ging aus Meiner Liebe hervor, getragen vom heiligen Geist.

Ein Priester ist Mir genau nachgebildet und kann wirken wie Ich, durch den heiligen Geist. - Auch Ich musste alles im Geist tun, um die Einheit zu bewahren. - Er ist das unsichtbare Band, um die Sünde zu lösen. Er ist die Macht der ganzen Schöpfung. Durch Ihn ist es gegeben und fand die Erfüllung.

Der Priester trägt dieses Band, das ihn mit dem Geist verbindet und das niemand zerreißen kann! - Ich gab ihm die Macht, zu Binden und zu Lösen! - Wie fließen die Gnaden so reich - so reich wie Mein Blut geflossen! - Ich verband sein Herz mit den Seelen, als höchste Gewalt.

Ja, die Ernte ist groß! So gnadenreich spendet der Vater durch den heiligen Geist. Alles ist dem Geist angepasst.

Kommt doch, zu schöpfen von den Gaben, die GOTT diesem Sakrament zufließen lässt! - Wie geht euch der Vater in diesem Sakrament entgegen! Wie der Vater den verlorenen Sohn küsst - voll erbarmender Liebe! - Und so soll es immer sein! -

Seele und Priester, verliert nicht diese Sicht und euren Glauben! Kniet euch in Demut nieder! Neiget euer Haupt dem Vater - denn Er hat das "Amen" gesprochen! - Küsst zuletzt Meine Wunden, sie gaben das Blut zu neuem Leben, das keiner sonst hat! -

Wie war der Weg mühsam, als Ich das Kreuz zu euch trug, um euch die Schuld abzunehmen und den Tod zu besiegen!

So kann nur GOTT lieben in Seiner grenzenlosen Barmherzigkeit”

Justine Klotz: Kurzbiografie

Frau Justine Klotz wurde am 25. Februar 1888 in Hallbergmoos geboren und verstarb – voll ansprechbar bis zu ihrem letzten Atemzug – versehen mit dem heiligen Sterbesakrament – in tiefem Frieden am 6. Juni 1984 in Glonn in einem Altenheim.

Bis hinein in ihre letzten Lebenstage durfte sie sich der „innerlichen Einsprechungen“ erfreuen.

Wenn sie auch infolge des körperlichen Kräfteverfalls in der letzten Zeit häufig die heilige Komunion in ihrem Zimmer empfangen musste, so war sie trotzdem niemals dem Herrn fern.

Ihr Leben verlief wie das vieler anderer Menschen: Freud und Leid lösten sich ab – sie war verheiratet gewesen und hatte aus dieser Ehe einen Sohn. Ihre Einstellung zum Leben war positiv trotz mancher Kreuze, die auch sie tragen musste und die auch ihr nicht erspart blieben.

Ihre Kraft, um den Alltag zu meistern, holte sie sich bereits in ihren jungen Lebensjahren in der Anbetung des Herrn vor dem Tabernakel. Hier fühlte sie tiefe Geborgenheit.

Aus ihren Tagebuchaufzeichnungen ist nicht ersichtlich, wie erschrocken sie darüber war, als sie zum ersten Mal in ihrem Leben die „innere Einsprechung“ klar vernahm.

Sie hatte schon sehr früh innere Einsprechungen, aber seit 1948 hat sie auf Anraten ihres Beichtvaters begonnen, alles aufzuschreiben. Diese Einsprechungen dauerten bis zu ihrem Tod im Jahre 1984. Ihre mütterliche Ausstrahlungskraft beeindruckte jeden tief.



Bisher erschienene Schriften
aus der Reihe
Gott spricht zur Seele

Heft 1: Der Liebesakt

Heft 2: Die Allmacht der Liebe im
Bußsakrament

Heft 3: Geheimnis meiner Liebe:
Aufzeichnungen über das Priestertum.

Heft 4: Geheimnis der Gottesmutter.

Heft 5: Mahnungen an unsere Zeit.

Heft 6: JESU Barmherzigkeit,
Quelle der Liebe.

Heft 7: JESUS, König der Liebe

Heft 8: Herz Jesu

© Bund der Hingabe 2017